

Dienstag, 5. September 2017

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Pressemitteilung

Spannend ab dem ersten Tag

24 neue Auszubildende und Studenten starten bei der Kreissparkasse Ostalb

Am 1. September 2017 haben 24 junge Menschen eine Ausbildung oder ein Studium bei der Kreissparkasse Ostalb begonnen. Davon 22 Auszubildende als Bankkaufleute, eine Kauffrau für Büromanagement sowie eine Bachelor - Studentin im Studiengang BWL / Bank.



hintere Reihe (v.l.): Frank Steeger, Markus Hahn, Sarah Brosch, Niklas Stegmaier, Stefanie Wagner, Florian Balle, Jessica Ranogajec, Jane Alender, Martin Stütz
mittlere Reihe: Ausbildungsleiterin Manuela Trinkhaus, Pascal Frenze, Marius Kohlert, Patrik Balaz, Stephanie Schittenhelm, William Jneed, Katharina Schmid, Dennis Domitrovic, Christian Kolb, stellv. Vorstandsvorsitzender Andreas Götz
vordere Reihe: Carolin Krohmer, Marlon Roczen, Nadine Lenzian, Moritz Teuber, Meltem Ayyildiz, Max König, Timo Leibner

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Andreas Götz begrüßte die neuen Auszubildenden und die Studentin: „Die Kreissparkasse Ostalb ist der größte

regionale Finanzdienstleister in Ostwürttemberg. Die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden stehen immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Um unsere Beratungsqualität auch künftig zu gewährleisten, brauchen wir gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeiter. Durch eine umfangreiche eigene Ausbildung stellen wir dies sicher. Wir wünschen unseren neuen Auszubildenden einen guten Start ins Berufsleben, sowie viel Freude und Erfolg bei ihrer Ausbildung.“

Ausbildungsleiterin Manuela Trinkhaus und das gesamte Ausbildungsteam wünschten allen eine spannende und lehrreiche Ausbildungszeit bereits ab dem ersten Tag: „Die abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ausbildung bei der Kreissparkasse Ostalb ist sehr beliebt. Neben der Berufsschule werden die Auszubildenden in den Geschäftsstellen sowie in den internen Abteilungen ausgebildet. Projekte, ein modernes eLearning-Konzept und innerbetriebliche Unterrichte ergänzen die duale Berufsausbildung.“